

3/2024

# Gut versorgt. Bien servi.

Das Energiemagazin fürs Murtenbiet



**IBMURTEN**

Gut versorgt. Bien servi.







### **Liebe Leserinnen und Leser**

In dieser Ausgabe unseres Magazins werfen wir einen Blick in die Zukunft. Zum einen in Sachen Wassernetz und Wasserversorgung und zum anderen in Bezug auf ein intelligentes Stromnetz. Ausserdem erhalten Sie einen kleinen Einblick, wie es ist, sich bei IB-Murten beruflich zu entwickeln.

Wussten Sie, dass das Wassernetz im Versorgungsgebiet der IB-Murten seinen Ursprung im Jahr 1890 hat? Seitdem hat sich vieles getan und nun ist es unsere Aufgabe, die Wasserversorgung zu optimieren, auszubauen und die verschiedenen Ortsteile miteinander zu verbinden.

Werfen wir einen Blick auf das Stromnetz: Dieses verwandelt sich im ganzen Land flächendeckend immer mehr hin zu einem intelligenten Netz, das es uns und Ihnen ermöglicht, Strom effizienter zu produzieren, zu verteilen und zu nutzen. Eine erste Etappe auf dem Weg dorthin ist der Einbau der Smart Meter – seit Ende 2023 passiert dies schrittweise im Murtenbiet.

Ich freue mich, dass wir Ihnen hier einen Blick in die Zukunft ermöglichen können, und wünsche viel Freude beim Lesen.

Andreas Gut  
Leiter Asset Management und Regulierung

# Nicht nur Netz-, sondern auch Know-how-Ausbau

**Wir alle möchten uns stetig weiterentwickeln und uns neuen Herausforderungen stellen. Und wo geht das besser als im Berufsalltag? Alain und Oliver sind dafür zwei gute Beispiele.**

## **«Ausbildung hält jeden fit und jung»**

Alain hat sich auf den Netzbau fokussiert, führt Personal und begleitet die Ausführung der Projekte hauptverantwortlich.

Darum entschied er sich für den Zertifikatslehrgang Leitender Netzmonteur, wodurch er auch die neue Stelle als Chefmonteur Stromnetz antreten durfte, und beginnt 2025 weiterführend die Schule zum Netzfachmann mit Eidgenössischem Fachausweis.

## **«Immer im Fluss bleiben, nicht stillstehen»**

Oliver kümmert sich mit dem Brunnenmeister um die Wasserversorgung im Murtenbiet. Mit seiner Weiterbildung zum Wasserwart hat er die Fachkenntnisse für sein Aufgabengebiet weiter vertieft.

Dieses erstreckt sich von der Überwachung der Wasserversorgung bis zum Entnehmen von Wasserproben für das Labor.

## **Nächste Station: IB-Murten**

Im Murtenbiet, für das Murtenbiet.

Wer gemeinsam mit uns die Bereiche Strom, Wasser, Wärme und Installationen voranbringen möchte, kann bei uns sein volles Potenzial ausschöpfen. Verschiedene berufliche Perspektiven treffen auf Benefits, die den Alltag erleichtern. Mehr zu den Karrieremöglichkeiten und den offenen Stellen gibt es online auf [ibmurten.ch/arbeitgeber](https://ibmurten.ch/arbeitgeber)



### **Erlebnistag für junge Personen**

Elektroinstallateur-in, Montage-Elektriker-in und Kauffrau/Kaufmann – diese drei Lehrberufe gibt es bei IB-Murten. Aber was erwartet einen, wenn man eine Lehre bei IB-Murten absolviert? Dafür veranstalten wir regelmässig einen Erlebnistag. Die verschiedenen Berufe können ausprobiert und IB-Murten als potenzieller Arbeitgeber beschnuppert werden.

Übrigens: Neben dem Know-how erhalten unsere Lernenden nicht nur ein bezahltes Mobile-Abo, sondern können auch an Lern-Weekends auf der Alp teilnehmen oder profitieren von einer Beteiligung an der Fahrzeugprüfung.

Infos auf [packmitan.ch](http://packmitan.ch),  
per Telefon **026 672 92 20** oder E-Mail  
[info@ibmurten.ch](mailto:info@ibmurten.ch)

# So entwickeln wir die Wasserversorgung im Murtenbiet

**In den nächsten 10 Jahren stehen grössere Investitionen in die Wasserversorgung an. Warum? Wir entwickeln die Wasserversorgung in der Region Murten weiter, indem wir sie à jour bringen und aus den verschiedenen Wassernetzen der neuen Ortsteile ein zusammenhängendes Netz bilden.**

## **Wieso sind Investitionen in das Wassernetz nötig?**

Wussten Sie, dass das Wassernetz in der Region Murten seine Ursprünge im Jahr 1890 hat? Zu dieser Zeit wurden erste Wasserreservoir und Wasserleitungen gebaut. Seitdem hat sich einiges getan und vor allem verbunden. Heute sind es 21 Anlagen und gut 100 Kilometer Wasserleitungen, über die die 10 900 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Murten versorgt werden. Aber: Teile des Wassernetzes sind in die Jahre gekommen. Sie entsprechen nicht den heutigen Standards für eine optimale Versorgungssicherheit mit Trinkwasser.

## **Was ist unser Ziel für die Wasserversorgung?**

Wir haben einen Massnahmenplan mit Erneuerungs- und Sanierungsprojekten für die Wasserversorgung entwickelt. Das Ziel ist: Alle Ortsteile zu einem Netz zusammen-

zuschliessen und dieses mit umliegenden Wasserversorgungen zu verbinden; überregional gedacht entstehen dadurch Redundanzen für eine hohe Versorgungssicherheit mit Trinkwasser. Bei allfälligem Ausfall einer Wasserquelle kann so das benötigte Trinkwasser von einer anderen Anlage bezogen werden. Weiter soll das Leitungsnetz vereinfacht und die Anlagen auf die wesentlichen reduziert werden.

Auf [Seite 8](#) finden Sie einen Ausschnitt aus der Wasserversorgung der IB-Murten.

## **Was macht die Wasserversorgung so komplex?**

Wir sehen uns drei wesentlichen Herausforderungen gegenüber:

- der benötigten Wassermenge,
- der Wasserqualität und
- der Finanzierung.

## Wassermenge

Bevölkerungswachstum und Gemeindefusionen lassen das Versorgungsgebiet der IB-Murten und damit auch die benötigte Trinkwassermenge wachsen. Um diese zu liefern und Redundanzen sicherzustellen, muss die Produktionsleistung steigen. Zudem sehen wir uns vor der Herausforderung, für die zunehmenden Wetterextreme, insbesondere für längere Trockenphasen, gewappnet zu sein.

## Wasserqualität

Unsere Hauptwasserquelle ist der Murtensee. Das Wasser wird im Seewasserwerk mittels Aufbereitungsanlagen zu Trinkwasser. Neue gesetzliche Anforderungen bedingen eine Anpassung der aufwendigen Filterverfahren. Aktuellstes Beispiel ist der neue Grenzwert für die Chlorothalonil-Metaboliten.

## Finanzierung

Neben den laufenden Kosten für den Betrieb des Wassernetzes und den regulären Investitionen, um die Infrastruktur in Schuss

zu halten, sind weitere Investitionen für den Ausbau und die Entwicklung zu tätigen. Der Nachholbedarf, die Netzzusammenschlüsse sowie die Entwicklung der Trinkwasserinfrastruktur bedürfen beträchtlicher finanzieller Mittel.

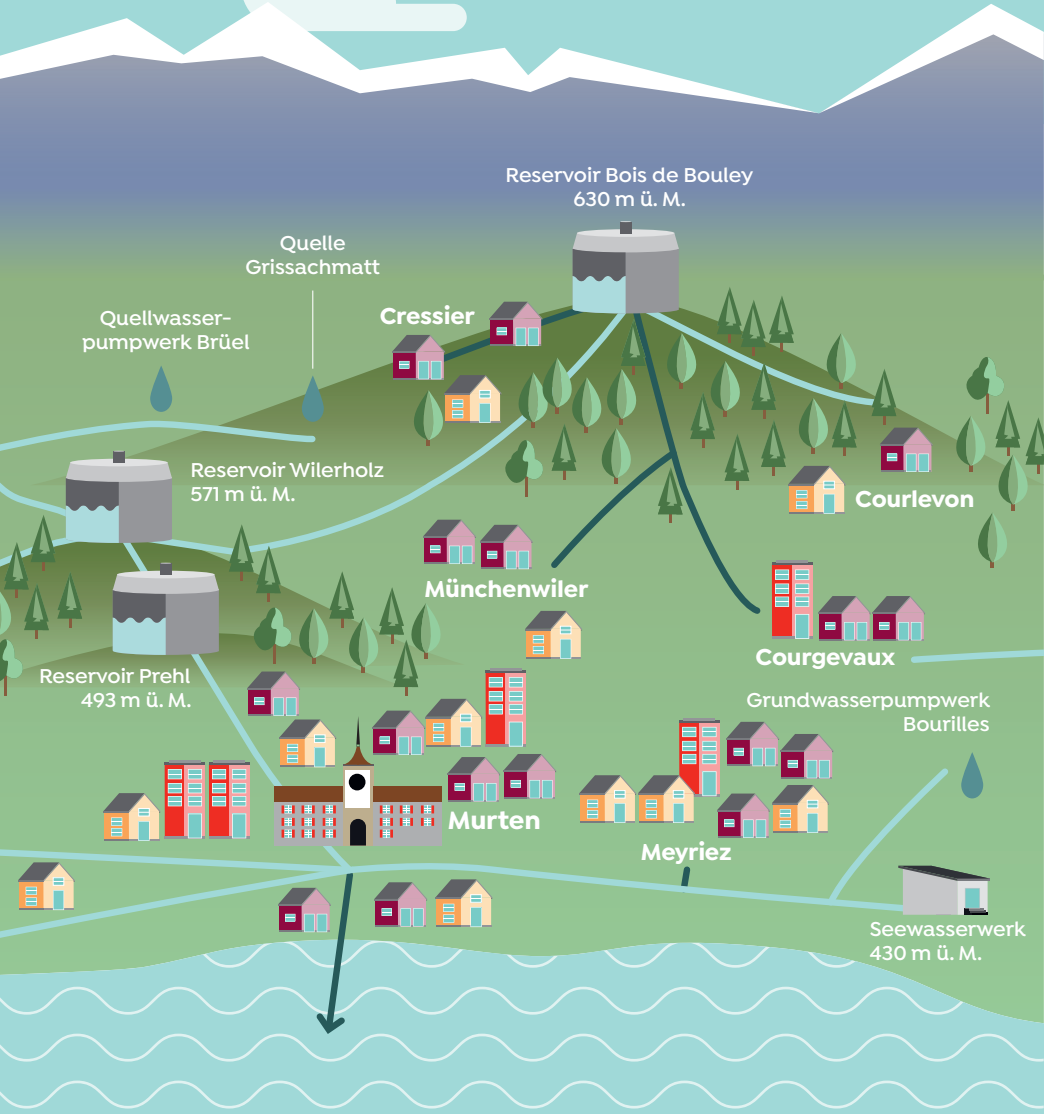
## Wie geht die Entwicklung der Wasserversorgung voran?

Zwei der acht geplanten Wasserprojekte wurden bereits realisiert: der Neubau des Wasserreservoirs Bois de Bouley und die neue verbindende Wasserleitung ins Wilerholz. Weitere Projekte befinden sich in Planung – darunter auch die Zukunft des Seewasserwerks.

Möchten Sie mehr zur Vision 2030+ und zu den Herausforderungen lesen? Dann werfen Sie einen Blick in unseren Wissensartikel dazu: [ibmurten.ch/vision2030+](https://ibmurten.ch/vision2030+)



# Wasserversorgung IB-Murten



- Wasserversorgung IB-Murten
- Verbindung zu benachbarten Wasserversorgern



QR-Code scannen und gesamte  
Übersichtskarte betrachten.



# Wasserfakten zum Staunen

**Wir haben uns auf die Suche gemacht nach ein paar spannenden Fakten rund um Wasser. Wir sind gespannt, ob der ein oder andere Aha-Effekt für Sie dabei ist.**

## **849 Millionen Liter Wasser**

wurden 2023 im Versorgungsgebiet der IB-Murten verbraucht.

## **104,4 Kilometer**

ist das Wassernetz der IB-Murten lang, wenn man es aneinanderreicht. Das ist ungefähr die Strecke von Murten nach Aarau.

## **244 Liter Wasser**

verbraucht ein-e Einwohner-in im Murtenbiet pro Tag. Das ist ähnlich wie der schweizerische Durchschnitt. Damit zählen wir zu den Ländern, die eher viel Wasser verbrauchen. Zum Vergleich: Die Einwohnenden in Frankreich verbrauchen 130 bis 160 Liter und die in Deutschland knapp unter 130 Liter Wasser pro Tag.

## **CHF 0.55 für 1 Liter**

### **oder für 216 Liter Wasser?**

Für den Preis von einem Liter in Flaschen abgefülltem Wasser bezahlen Sie im Einzelhandel denselben Preis wie für rund 216 Liter Murtenbieter Hahnenwasser.

## **1 Tropfen pro Sekunde = 18 Liter pro Tag**

Wenn der Wasserhahn tropft, wird Wasser verschwendet. Bei einem Tropfen pro Sekunde sind das 18 Liter Wasser pro Tag oder 6500 Liter Wasser pro Jahr.

## **Nur 1 % als Trinkwasser genutzt**

99 % des Trinkwassers werden nicht zum Trinken, sondern für das WC, zum Waschen, zum Kochen, Abspülen usw. verbraucht.

Wer nun noch mehr über das Murtenbieter Trinkwasser und die Wasserversorgung erfahren möchte, findet hier weitere Informationen: [ibmurten.ch/wasser](http://ibmurten.ch/wasser)

# Das Stromgesetz löst Wandel aus. Aber welchen?

**Im Juni wurde in der Schweiz über das Stromgesetz abgestimmt. Der sogenannte «Mantelerlass» wurde angenommen. Einige der Handlungsfelder betreffen auch IB-Murten und die gesamte Region. Stück für Stück gilt es nun, die ambitionierten Zielsetzungen zu erfüllen.**

Anlass für das Stromgesetz gaben die grossen Herausforderungen, vor denen die Schweiz in der Stromversorgung steht:

- Der Energiebedarf steigt, da Bereiche wie die Mobilität oder die Wärmeversorgung elektrifiziert werden.
- Der Bedarf an erneuerbaren Energien aus der Schweiz wächst stetig.
- Der bisher durch Kernenergie produzierte Strom muss anderweitig entstehen (der Ausstieg aus der Kernenergie ist seit 2017 beschlossen).

## **Ziele des Stromgesetzes**

- Ein schneller und starker Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz.
- Eine Erhöhung der Versorgungssicherheit mit Strom, insbesondere in den Wintermonaten.
- Die Weichenstellung für die Energiestrategie 2050 und das Netto-Null-Ziel.

## **Wie und wann werden die Massnahmen umgesetzt?**

Das «Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» enthält 28 Handlungsfelder, die schrittweise über mehrere Jahre ab dem 1. Januar 2025 eingeführt werden sollen. Allein die Menge der Themen stellt uns und andere Energieunternehmen vor eine grosse Herausforderung. Nicht alle Handlungsfelder sind aufgrund der Gegebenheiten für IB-Murten relevant. Wichtige Punkte sind:

- Mehr Transparenz in den Stromtarifen, dadurch dass die Kosten des Messwesens separat ausgewiesen werden.
- Mehr erneuerbare Energien aus der Schweiz für die Grundversorgung.
- Mehr Effizienz im Stromverbrauch durch Massnahmen, die sowohl Energielieferanten als auch Endkunden umsetzen sollen.



- Mehr Fotovoltaikanlagen, was den Netzausbau und neue Lösungen wie «Community» bedingt.

### **Solarstrom teilen und nutzen mit «Community»**

«Community» ist eine Lösung, um selbst produzierten Solarstrom lokal mit mehreren Parteien zu teilen, den Verbrauch zu messen und einfach abzurechnen. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll für Eigentümer-innen von Fotovoltaikanlagen und Verbrauchende.

Mehr dazu auf [ibmurten.ch/community](http://ibmurten.ch/community)

### **Wie wirken sich die Massnahmen aus?**

Der Netzausbau und viele andere Massnahmen zur Umstellung auf erneuerbare Energien verursachen initial Kosten, die als Investition zu verstehen sind. Ist der Umbau auf erneuerbare Energien erfolgt, ist der Strom aus diesen nicht teurer als bisher. Ein Teil dieser Kosten wird sich im Strompreis bemerkbar machen, ein anderer Teil wird aus den Fördermitteln des Bundes finanziert. Als Energieversorger sind die IB-Murten für die Umsetzung der schweizweiten Verordnungen mitverpflichtet. Diese erfüllen wir auch im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner des Murtenbiets.

Mehr zum Stromgesetz lesen Sie auf [ibmurten.ch/stromgesetz](http://ibmurten.ch/stromgesetz)





# Smart-Meter-Ausbau bis 2027

2017 hat das Schweizer Stimmvolk mit der Annahme des ersten Massnahmenpakets zur Energiestrategie 2050 entschieden, dass die Messinfrastruktur der Stromdaten auf ein intelligentes Messsystem umgestellt wird. Dies bildet die Basis für das Stromnetz der Zukunft.

Die Schweiz stellt um auf eine intelligente Verbrauchsmessung. Warum? Um möglichst effizient zu werden. Das gelingt, wenn mit einem intelligenten Netz Stromproduktion, -beschaffung und -verbrauch optimal aufeinander abgestimmt werden. So hat auch jede Verbraucherin und jeder Verbraucher einen Einblick in den eigenen Stromverbrauch und kann den Effekt verschiedener Stromsparmassnahmen überprüfen.

## Wie läuft die Umstellung ab?

Seit Ende 2023 werden im Murtenbiet Smart Meters installiert. In der Summe müssen rund 6500 Zähler ausgetauscht werden. Zum Juli 2024 ist das bei gut 7,5 % der Messpunkte geschehen. Gemäss Bund ist die Zielvorgabe, bis Ende 2027 80 % der Messeinrichtungen auf intelligente Messsysteme umzurüsten. Sie als Endkundin oder Endkunde müssen dafür nicht aktiv werden, IB-Murten kontaktiert Sie bei einem anstehenden Zählertausch.

Einen ausführlichen Einblick in das Thema Smart Meter erhalten Sie unter [ibmurten.ch/smartmeters](http://ibmurten.ch/smartmeters)

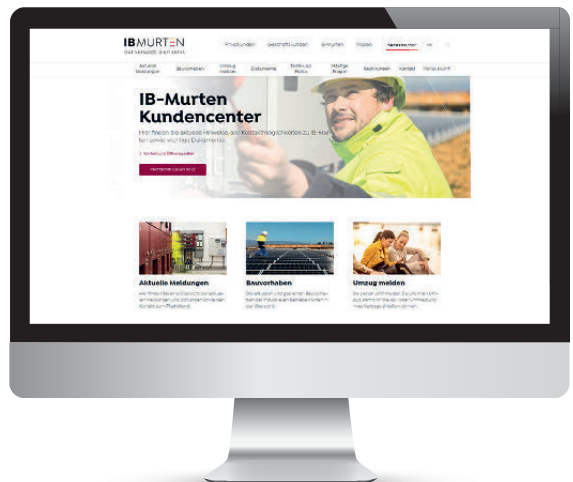
# Ihr direkter Zugang: das Online-Kundencenter

Unser Kundencenter ist Ihre erste Anlaufstelle für Fragen und Anliegen aller Art. Hier finden Sie die Kontaktinformationen inklusive Pikettdienst, können einige Dinge direkt online erledigen und sich Informationen und Dokumente zu den Dienstleistungen der IB-Murten herunterladen.

Möchten Sie für Ihre Fotovoltaikanlage die Vergütung des ökologischen Mehrwerts beantragen? Oder ein Angebotsgesuch für einen Fernwärmeanschluss stellen? Kein Problem, das können Sie unter [ibmurten.ch/kunden](http://ibmurten.ch/kunden)

## **Auch das können Sie online erledigen:**

- Diverse Dokumente runterladen
- Ablesedaten eintragen
- Umzug melden
- Unsere Bauvorhaben einsehen
- Häufige Fragen lesen





## **Impressum**

### **Herausgegeben von**

IB-Murten  
Irisweg 8 | 3280 Murten  
026 672 92 20 | [info@ibmurten.ch](mailto:info@ibmurten.ch)  
[www.ibmurten.ch](http://www.ibmurten.ch)

### **Konzeption und Design**

Formend GmbH, Flamatt

### **Bilder**

Rob Lewis Photography  
Jan Hellman  
Adrian Scherzinger  
Sandra Mumprecht

### **Druck**

Druckerei Graf AG, Murten

3/2024 VI

The image features a large, solid yellow background that transitions into a photograph of water waves in the bottom right corner. The logo 'IBMURTEN' is positioned in the lower-left area, with the 'E' in 'MURTE' being a stylized, multi-colored character. Below the logo is the tagline 'Gut versorgt. Bien servi.'

**IBMURTEN**  
Gut versorgt. Bien servi.